

Stellenbeschreibung - Funktionsbeschreibung MentorIn

Stellenbezeichnung	MentorIn
Vor- und Zuname der StelleninhaberIn	
Arbeitsbereich	Wohn- und Pflegeheim Lienz
	Stabstelle der Pflegedienstleitung Auf allen Stationen
Voraussetzungen/Anforderungen/ Schlüsselqualifikationen	Fachliche Voraussetzungen <ul style="list-style-type: none"> ➤ Ein nach dem österreichischen Gesundheits- und Krankenpflegegesetz anerkanntes Diplom im gehobenen Dienst für Gesundheits- und Krankenpflege; ➤ Lehrgang für basales und mittleres Pflegemanagement oder Weiterbildungslehrgang für Mentoren ➤ Ausbildung zum/r FreiwilligenbegleiterIn
	Persönliche Voraussetzungen <ul style="list-style-type: none"> ➤ Sozial- und Methodenkompetenz Belastbarkeit, Führungskompetenz, Entscheidungsfähigkeit, Eigeninitiative, Beziehungsfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit, Konfliktfähigkeit
Zielsetzung der Stelle	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Sicherung einer zeitgemäßen Pflegequalität, unter besonderer Berücksichtigung der Tätigkeitsbereiche nach dem Gesundheits- und Krankenpflegegesetz ➤ Vertritt die Station/Organisationseinheit im Sinne der Gesamtzielsetzung der Organisation <p>Insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Sicherung eines optimalen Praktikumseinsatzes von KrankenpflegeschülerInnen und PraktikantInnen aus Gesundheits- und Sozialberufen durch gezielte Organisation und Begleitung unter Beachtung der zeitgemäßen Pflegequalität und der Vermittlung normativer Grundlagen der institutionellen Handlungsfelder ➤ Begleitung neuer MitarbeiterInnen in der Einarbeitungszeit ➤ Organisation und Koordination der Ehrenamtlichen MitarbeiterInnen ➤ Mitarbeit bei der Erstellung pflegerelevanter, qualitätssichernder Standards und bei Projekten ➤ Öffentlichkeitsarbeit
Vorgesetzte Stellen	Übergeordnete Vorgesetzte
	Dienstrechtlich/disziplinarisch: <ul style="list-style-type: none"> ➤ Gemeindeverband Bezirksaltenheime Lienz vertreten durch die Obfrau des Gemeindeverbandes ➤ Der Heimleiter Franz Webhofer
	Dienstrechtlich/fachlich- pflegerisch: Die Pflegedienstleiterin/der Pflegedienstleiter
	Andere weisungsgebundene Stellen: Anordnungsbefugter Arzt im Rahmen des mitverantwortlichen Tätigkeitsbereiches lt. Gesundheits- und Krankenpflegegesetz im Rahmen der SchülerInnen und PraktikantInnenanleitung
Nachgeordnete Stellen	Gehobener Dienst für Gesundheits- und Krankenpflege, Pflegehilfen, AltenfachbetreuerInnen, hauswirtschaftliche Pflegehilfsdienst, Reinigungsdienste bezüglich der Wahrnehmung der Hygienemaßnahmen, SchülerInnen der Gesundheits- und Krankenpflege, NostrifikantInnen, PraktikantInnen der Pflegehilfelehrgänge und PraktikantInnen diverser Schulen, Zivildienstler, Transportdienste, FerialarbeiterInnen

<p>Die /der StelleninhaberIn berichtet an</p>	<ul style="list-style-type: none"> ➤ die Pflegedienstleitung in Belangen der pflegewissenschaftlichen Sicherung einer angemessenen Struktur-, Prozess- und Ergebnisqualität im Rahmen des Pflegeprozesses und der Organisationsentwicklung des Betriebes ➤ dem verantwortlichen Arzt im Rahmen des mitverantwortlichen Tätigkeitsbereiches, bei der Durchführung diagnostischer- und therapeutischer Maßnahmen
<p>Die/der StelleninhaberIn wird vertreten durch</p>	<p>eine geeignete, qualifizierte Pflegeperson</p>
<p>Aufgaben-, Kompetenzen und Verantwortungsbereiche</p>	
<p>Koordination und Begleitung der praktischen Ausbildung von SchülerInnen und PraktikantInnen der Gesundheits- und Sozialberufe, insbesondere:</p>	
<ul style="list-style-type: none"> ➤ Organisation, Koordination und Begleitung des Praktikumseinsatzes ➤ Funktion des Ansprechpartners für alle Personenkreise, welche in die Ausbildung involviert sind ➤ Kooperation mit den Lehrkräften der Ausbildungsstätten und den leitenden Pflegekräften vor Ort ➤ Organisierte Gestaltung des ersten Praktikumstages mit allgemeinen Informationen und Hausführung, um die Gesamtorganisation vorzustellen ➤ Vermittlung normativer Grundlagen der institutionellen Handlungsfelder (Gestaltung des Pflegeprozesses anhand der Pflgetheorien von N. Roper, Anwendung der psychobiografischen Förderpflege in Anlehnung an Böhm, Anwendung der Pflegekonzepte Basale Stimulation und Validation, etc.) ➤ Kontinuierliche, pädagogische, fachliche Betreuung während der praktischen Ausbildung ➤ Unterstützung und Förderung des Erwerbs von Handlungskompetenzen am Lernort „Arbeitsplatz“ ➤ Die Auszubildenden schrittweise an die eigenständige Wahrnehmung der beruflichen Aufgaben heranzuführen ➤ Gliederung der praktischen Ausbildung in überschaubare, strukturierte Lernschritte ➤ Lernsituationen entwerfen und planen ➤ Aufgaben demonstrieren ➤ Theorie mit praktischem Üben verbinden = Anleiten ➤ Den Erfolg angemessen (je nach Ausbildungsstand) prüfen und auswerten = Beurteilung/Evaluation ➤ Das Führen von Zwischengesprächen zur Erreichung der Lernziele ➤ Gemeinsame Praktikumsreflexion/Endgespräch und Beurteilung des Lernerfolges in Zusammenarbeit mit dem Pflegekräften vor Ort und den Auszubildenden ➤ Einholung eines Feedbacks von den Auszubildenden (anonym) ➤ Reflexion des Feedbacks von Seiten der Ausbildungsstätte zur kritischen Beurteilung der Weiterentwicklung im Bereich der Praktikumsgestaltung 	
<p>Einführung neuer MitarbeiterInnen, insbesondere:</p>	
<ul style="list-style-type: none"> ➤ Gestaltung des ersten Arbeitstages für neue MitarbeiterInnen laut standardisierter MitarbeiterInneneinführung ➤ Für die neuen MitarbeiterInnen und die leitenden Pflegekräfte als Ansprechpartner in fachlichen und organisatorischen Belangen fungieren 	
<p>Ehrenamtskoordination, insbesondere:</p>	
<ul style="list-style-type: none"> ➤ In Anlehnung an das standardisierte Konzept zur Koordination von ehrenamtlichen MitarbeiterInnen die Auswahl, den Einsatz und den Verlauf der ehrenamtlichen Tätigkeiten planen, koordinieren, begleiten und kontrollieren ➤ Zusammenarbeit mit den Pflegepersonen vor Ort ➤ Sicherstellen einer angemessenen Integration von ehrenamtlichen MitarbeiterInnen in die Pflgeteams vor Ort ➤ Reflexions- und Gruppentreffen planen, gestalten und durchführen ➤ Die Funktion des Ansprechpartners für alle beteiligten Personenkreise übernehmen 	
<p>Qualitätssicherung, insbesondere:</p>	
<ul style="list-style-type: none"> ➤ Bei der Erstellung qualitätssichernder, pflegerelevanter Standards, sowie bei Projekten mitarbeiten ➤ Zur Unterstützung der Schulen, insbesondere der Schulen für Gesundheits- und Sozialberufe, bei der Entwicklung und Erstellung von Beurteilungsbögen und Tätigkeitskatalogen für die Anzuleitenden mitwirken ➤ Teilnahme an Veranstaltungen in den Schulen für Gesundheits- und Sozialberufe und anderen Ausbildungsstätten für Anzuleitende 	

<p>Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzung, insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Kooperation mit externen Einrichtungen, Schulen, Vereinen und ehrenamtlichen Gruppen ➤ Durchführung von Hausführungen ➤ Begleitung von SchnupperpraktikantInnen ➤ Begleitung von externen Projekten mit Schulen und div. sonstigen Einrichtungen ➤ Vertretung der Einrichtung bei Veranstaltungen und Feierlichkeiten in der Öffentlichkeit <p>Weitere allgemeine Aufgaben laut allgemeiner Stellenbeschreibung für den gehobenen Dienst für Gesundheits- und Krankenpflege, sowie der Stellenbeschreibung für leitende Pflegekräfte</p>		
<p>Berufspflichten/Dienstplichten Lt. Gesundheits- und Krankenpflegegesetz/ Tiroler Heimgesetz und allgemeiner Stellenbeschreibung</p>		
<p>Befugnisse Siehe allgemeine Stellenbeschreibung für den gehobenen Dienst für Gesundheits- und Krankenpflege, sowie der Stellenbeschreibung für leitende Pflegekräfte</p>		
<p>Besondere eigene Verpflichtungen</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Fort- und Weiterbildungspflicht gemäß den einschlägigen berufsrechtlichen Bestimmungen im Gesundheits- und Krankenpflegegesetz ➤ Mitwirkung bei innerbetrieblichen Fortbildung ➤ Mitwirkung in Arbeitsgruppen und Projekten ➤ Durchführung regelmäßiger Besprechungen mit dem Team der ehrenamtlichen MitarbeiterInnen ➤ Teilnahme an Teamsitzungen und bei Bedarf an Dienstbesprechungen 		
<p>Datum:</p>		
<p>Unterschrift Rechtsträger: Gemeindeverband Bezirksaltenheime Lienz</p> <p>Heimleiter Franz Webhofer e.h.</p>	<p>Unterschrift Vorgesetzte/r:</p>	<p>Unterschrift StelleninhaberIn:</p>
<p>Ausgehändigt am:</p>		